

5

„Auf jedeN kommt es an!“

Neun Bausteine für die NIEDERSÄCHSISCHE BASISCHULE

10

## Einladung zum Dialog

15

Eine umfassende Bildung aller Menschen in unserer Gesellschaft ist eine der wesentlichen Grundlagen für die Gestaltung gegenwärtiger und zukünftiger Lebensverhältnisse. Bildung vermittelt Grundlagen zur Teilhabe an der ökonomischen, sozialen und kulturellen Entwicklung unserer Gesellschaft und sichert unsere Demokratie.

20 Ziel grüner Bildungspolitik ist die Befähigung von Menschen zur selbst bestimmten Teilhabe an der Gestaltung unserer Gesellschaft. Die Entwicklung der Fähigkeit zum lebenslangen Lernen in einer solidarisch handelnden Gesellschaft ist dabei das zentrale bildungspolitische Anliegen von Bündnis 90/Die Grünen.

Ausgehend von den Erkenntnissen aus der PISA-Studie bildet die Verbesserung der Leistungsfähigkeit aller Schülerinnen und Schüler – gerade auch angesichts des demografischen Wandels in unserer Gesellschaft – den Schlüssel für die Innovationsfähigkeit von Wirtschaft und Gesellschaft.

### 30 **Wir haben eine Vision – ein Angebot zur Mitgestaltung**

Um diese Ziele zu erreichen, brauchen wir eine neue Lernkultur, in der die Menschen, ob jung oder alt, im Mittelpunkt stehen und individuell und gemeinsam ihr Wissen erweitern und ihre Fähigkeiten entwickeln. Wir haben unsere Vorstellungen zusammengesammelt und legen unseren Entwurf für NIEDERSÄCHSISCHE BASISCHULEN vor. Wir rufen euch auf, in den nächsten eineinhalb Jahren mit uns zu diskutieren und an der Weiterentwicklung des Konzepts mitzuarbeiten.

Einige Felder in der NIEDERSÄCHSISCHEN BASISCHULE sind noch nicht bestellt. Stellt Fragen, macht Vorschläge zur weiteren Ausgestaltung der NIEDERSÄCHSISCHEN BASISCHULE.

40

Hannover, 06. November 2004

„Auf jeden kommt es an!“<sup>1</sup>

## Neun Bausteine für die NIEDERSÄCHSISCHE BASISCHULE

### 101. Die NIEDERSÄCHSISCHE BASISCHULE fördert alle Talente

Eine Schule, wie wir sie uns vorstellen, respektiert die Unterschiedlichkeit von Kindern und Jugendlichen und macht sie zum Ausgangspunkt ihrer Arbeit. Wenn Lehrkräfte nicht mehr entscheiden müssen, welche Schülerinnen, welcher Schüler nicht in diese Klasse oder Schule gehören, können sie mit mehr Ruhe an die Fragestellungen, Themen und Übungen im Unterricht herangehen. Jeder Schülerin, jedem Schüler werden individuelle Lernwege eröffnet, niemand wird zurückgelassen oder in eine andere Schulform abgeschoben. Wer Schwierigkeiten hat, erhält die notwendige Unterstützung und Förderung durch Lehrkräfte und Lernpartner, denn jede Schülerin und jeder Schüler soll die Erfahrung erfolgreichen Lernens machen.

#### **Eine neue Lernkultur bildet das Zentrum der NIEDERSÄCHSISCHEN BASISCHULE**

20 Kennzeichen der NIEDERSÄCHSISCHEN BASISCHULE ist eine neue Lernkultur, die Raum für individuelle Entwicklungen in einer neuen Struktur gibt. Die NIEDERSÄCHSISCHE BASISCHULE fördert das selbstständige individuelle und gemeinsame Lernen. Die bisherigen Fächer werden in Lernfelder integriert, die sich an der Lebenswelt orientieren. Das Lernen ist anwendungsbezogen und zielt auf die Entwicklung von Lernstrategien für ein lebenslanges Lernen, das die Schülerinnen und Schüler  
25 auch befähigt, Leben und Lernen gesundheitsbewusst und sozial zu gestalten.

Zentrale Ziele sind:

- Befähigung zur Gestaltung des eigenen Lebens,
- Befähigung zur Beteiligung an gesellschaftlichen Entscheidungsprozessen,
- Befähigung zur Bewältigung der beruflichen Anforderungen

30 Die pädagogische Arbeit der Schulen orientiert sich an schulformübergreifenden Bildungsstandards, die bundeseinheitlich von einer nationalen Qualitätsagentur erarbeitet werden. Die Bildungsstandards bilden den verbindlichen Kern des Curriculums; daneben erhalten Schulen genügend Zeit für eigene pädagogische Schwerpunkte. Die Schulen beschreiben in ihrem pädagogischen Konzept, wie sie die Anforderungen der Bildungsstandards erfüllen wollen und formulieren ihr eigenes Profil für Erziehung und Unterricht:

#### **Im Mittelpunkt der NIEDERSÄCHSISCHEN BASISCHULE steht die Förderung aller Schülerinnen und Schüler**

Die Lehrkräfte der NIEDERSÄCHSISCHEN BASISCHULE kennen die Entwicklungspotenziale ihrer Schülerinnen und Schüler, ihre Stärken und Schwächen. Die Lernangebote bauen darauf  
40 auf. Es gibt eine individuelle Lernberatung, Lerndiagnose und -entwicklung werden in individuellen Lernentwicklungsplänen und Leistungsportfolios dokumentiert. Lehrkräfte verfügen neben den fachlichen Kompetenzen über diagnostische und Förderkompetenzen. Für besondere Anforderungen gibt es besonders geschulte Fachkräfte. Die Begleitung von Schülerinnen und Schülern, Lerngruppen und Klassen erfolgt durch Förderteams der Schulen (Lehrkräfte und  
45 Fachkräfte). Für jede Schülergruppe sind Lehrerteams verantwortlich, die sie beraten und coachen.

### 2. Die NIEDERSÄCHSISCHE BASISCHULE nutzt die Vielfalt...

<sup>1</sup> Der Entwurf entstand auf der Grundlage des Konzepts der GAL Hamburg unter Einbeziehung der Ergebnisse der Klausurtagung der LAG Schule im April in Walsrode und der Klausurtagung der Koordinierungsgruppe am 05.07.2004 sowie weiterer Rückmeldungen von Mitgliedern der LAG Schule

Alle Kinder sind verschieden und einzigartig. In einer Bürgergesellschaft ist es konsequent, aus *verschieden* nicht *besser* oder *schlechter* zu machen. Junge Menschen müssen gemeinsam zur Schule gehen, damit solidarisches Handeln von Anfang an erfahren und erworben werden kann.

Die Kinder kommen mit mehr oder weniger entwickelten Fähigkeiten und Kenntnissen in die Schule. Eine variable Lernkultur mit methodisch phantasievollen Lernarrangements greift diese Unterschiede auf und stellt die Interessen und Fragen der Schülerinnen und Schüler in den Mittelpunkt des Lernens. Individuelles und gemeinsames Lernen stärkt das Engagement und fördert die Lern- und Leistungsfähigkeit. In der NIEDERSÄCHSISCHEN BASISCHULE lernen alle Kinder gemeinsam – große und kleinere, schnelle und langsamere, starke und schwächere. In Lerngruppen mit einem breiten Leistungsspektrum regen sich Schülerinnen und Schüler gegenseitig an, lernen von- und miteinander.

Andere Länder zeigen, dass es in solchen Schulen die besten Leistungen, die wenigsten Verlierer, und die beste – weil individuelle – Förderung gibt. Statt auszusortieren, investieren wir in alle Talente. Die neuen Schulen setzen Vertrauen in jedes Kind und verfolgen damit ein ehrgeiziges Ziel: sowohl Schnellstarter/innen als auch Spätentwickler/innen sollen einen möglichst hohen Bildungsabschluss erreichen. Das nützt dem einzelnen Menschen, der Gesellschaft und der Wirtschaft.

### **...weil Unterschiede wertvoll sind**

Jedes Kind kann etwas anderes. Diese Unterschiede sind der Motor der NIEDERSÄCHSISCHEN BASISCHULE. Sie werden genutzt, um anzuspornen und zu unterstützen, herauszufordern und anzuschieben. Lehrervermittlung wechselt mit Projektarbeit, Pflicht- mit Kürprogramm. Statt Sitzenbleiben oder Nachhilfe gibt es individuelle Aufbautrainings. So lernen die Schülerinnen und Schüler Unterschiede zwischen Menschen, Kulturen, Sprachen und Familien kennen und als Bereicherung anzusehen. Die NIEDERSÄCHSISCHE BASISCHULE berücksichtigt darüber hinaus spezifische Voraussetzungen und Erfordernisse der Lernentwicklung von Mädchen und Jungen.

### **3. Die NIEDERSÄCHSISCHE BASISCHULE setzt auf einen guten Anfang für das lebenslange Lernen...**

Bildung beginnt nicht erst mit der Einschulung. Vieles wird schon vor der Schule vermittelt und angelegt. Unser Hauptaugenmerk muss auf dem Anfang liegen, damit eine gute Grundlage für ein erfolgreiches SchülerInnenleben gelegt wird.

#### **...weil es auf den Anfang ankommt**

Je jünger Kinder sind, desto leichter lernen sie. Um Kinder schon vor dem Schulbeginn zu stärken, sollen die Kindertagesstätten zu qualifizierten Bildungseinrichtungen ausgebaut werden. Durch eine anregende Lernumgebung und gezielte Angebote wird jedes Kind in seiner motorischen, musischen, kognitiven, emotionalen und sozialen Entwicklung gefördert. Die Erzieherinnen und Erzieher werden dafür qualifiziert, Probleme in der Entwicklung frühzeitig zu erkennen und entsprechende Fördermaßnahmen einzusetzen. Eine besondere Rolle spielt die Sprachförderung, insbesondere bei Kindern mit ausländischer Herkunft. Die Kindertagesstätten arbeiten mit den Eltern intensiv zusammen und bieten ihnen eine qualifizierte pädagogische Beratung. Insbesondere im letzten Kindergartenjahr vor der Einschulung werden die Kinder mit einer Mischung von freien Aktivitäten und altersgerechten Lernangeboten auf den Übergang auf die Schule vorbereitet.

### **4. Die NIEDERSÄCHSISCHE BASISCHULE schafft ein lern- und leistungsförderndes Klima...**

Die NIEDERSÄCHSISCHE BASISCHULE hat unterschiedliche Lernräume, um zu arbeiten, zu lesen, zu streiten und zu reden. Lernwerkstätten, Medienzentren und Lernzonen für individuelles und gemeinsames Lernen sind Elemente einer neuen Lernkultur. Lernen erhält Freiheiten und Anlässe und mehr Zeit, große und kleine Probleme zu lösen, ein positives Klima zu entwickeln und die Lern- und Leistungsfreude zu stärken.

#### **50...weil gutes Klima die Leistung fördert**

Neugierig sein und sich ausprobieren, Fehler machen und Fragen stellen – das dürfen und sollen die Kinder in der Schule von morgen. Denn Leistung hängt auch von der Atmosphäre ab. In den Werkstätten und Laboren der NIEDERSÄCHSISCHEN BASISCHULE entwickeln Lehrerinnen und Lehrer mit Menschen anderer Professionen eine Lernkultur der Vielfalt. Handwerker und Kopfarbeiter tragen ihre Ideen zusammen und schaffen ereignisreiche Lernszenarien, in denen die Kleineren von den Großen lernen – und umgekehrt. Kaum etwas schult mehr, als mit anderen gemeinsam Wissen und Fähigkeiten zu entwickeln. Je älter die Schülerinnen und Schüler werden, desto selbstständiger gestalten sie ihren Schultag. Sie lernen, sich selbst zu organisieren, in der Gruppe zu arbeiten und Verantwortung zu übernehmen.

### **105. Die NIEDERSÄCHSISCHE BASISCHULE hat eine Struktur, die erfolgreiches Lernen garantiert**

Alle Kinder gehen in die NIEDERSÄCHSISCHE BASISCHULE, eine Sortierung erfolgt zu keinem Zeitpunkt. Die NIEDERSÄCHSISCHE BASISCHULE ist in 3 Stufen organisiert, die jeweils in 2 bis 4 Jahren durchlaufen werden können. Jede Stufe wird mit dem Erreichen der Standards abgeschlossen.

Das Lernen findet ganztägig in einer Kernzeit statt, etwa von 8 bis ca. 15 Uhr. Darüber hinaus gibt es vorher und nachher eine Öffnungszeit mit bedarfsgerechten Betreuungsangeboten sowie eine verbindliche Mittagsverpflegung. Die NIEDERSÄCHSISCHE BASISCHULE entwickelt eine Zeitstruktur, die selbstständiges individuelles und gemeinsames Lernen und damit Fächerübergreifendes, Themen und Projekt orientiertes Lernen ermöglicht. Die Schulen nutzen die Spielräume zur Rhythmisierung des Lernens für die Gestaltung ihrer Arbeit im Tages-, Wochen- und Jahresverlauf.

Die Leistungen der Schülerinnen und Schüler werden in individuellen Lern- und Leistungsportfolios dokumentiert. Am Ende jeder Stufe gibt es eine Leistungsbewertung, die sich an einheitlichen Normen (Bildungsstandards) orientiert. Die Schülerinnen und Schüler erhalten eine individuelle Lern- und Leistungsberatung, die sich an den Eingangsvoraussetzungen der nachfolgenden Bildungsangebote orientiert. Die Schule erarbeitet in der 3. und damit letzten Stufe mit den Schülerinnen und Schülern und den Eltern eine Empfehlung für den weiteren Qualifizierungsweg (Laufbahneempfehlung). Am Ende der Schulzeit erhalten die Schülerinnen und Schüler ein Abschlusszeugnis und wechseln in der Regel nach neun gemeinsamen Schuljahren in eine gymnasiale Oberstufe oder beginnen eine Berufsausbildung.

#### **...weil Lernen mehr ist als Unterricht**

Erfolgreiche Schulen sind Ganztagschulen – wenn sie mit neuen Konzepten verbunden sind: kleine Lerngruppen gemischten Alters, ein angemessener Rhythmus aus Lernen und Lehren, Angebote für Spiel und Bewegung – oder auch mal etwas Muße. In der NIEDERSÄCHSISCHEN BASISCHULE erfolgt der Unterricht nicht im 45-Minuten-Takt, sondern in Zeiträumen, die jede Schule aufgrund ihres pädagogischen Konzepts festlegt. Die Lehrerinnen und Lehrer haben einen Arbeitsplatz in der Schule. Die Ganztagschule ermöglicht berufstätigen Frauen und Männern und besonders Alleinerziehenden, Beruf und Familie besser unter einen Hut zu bringen.

Ist das alles nicht vorstellbar für Niedersächsische Schulen? Der Blick nach Schweden macht Mut. Die Bålsta Grundskolan ist eine unter dem Namen „Futurum“ bekannte schwedische Modellschule. Schülerinnen und Schüler der Alterstufen der Klassen 1 bis 9 sind in leistungs- und altersheterogenen Gruppen zusammengefasst. Die Lehrerinnen und Lehrer und Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen arbeiten im Team und sind den ganzen Tag in der Schule (<http://www.futurum.habo.se/html/futurum.html>).

### **6. Die NIEDERSÄCHSISCHE BASISCHULE öffnet sich zur Nachbarschaft...**

Schulen sind in ihrem Stadtteil, ihrer Gemeinde umgeben von verschiedenen wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen, religiösen und sportlichen Einrichtungen. Durch Öffnung der Schule nach außen und durch ein ganztägiges Angebot werden Chancen zur Kooperation eröffnet. Die Nachbarn, gerade die älteren, werden einbezogen, Alt und Jung lernen voneinander und eröffnen sich so neue Perspektiven für die Gestaltung des Lebens. Die Schule im Stadtteil, in den Gemeinden gehört zu den Menschen, die dort leben, und darf nicht von ihnen getrennt werden. Die NIEDERSÄCHSISCHE BASISCHULE wird wohnortnah eingerichtet und ist überschaubar. Kleinere Einzelstandorte werden zu Schulverbänden zusammengefasst.

### **...weil die Schule keine Insel ist**

10 Die NIEDERSÄCHSISCHE BASISCHULE öffnet sich nicht nur im Stadtteil und den Gemeinden ihrer Nachbarschaft, sondern arbeitet auch mit Betrieben, Vereinen und Initiativen zusammen. Sie öffnet sich für Aktivitäten anderer und entwickelt sich so zum Anlaufpunkt für den Stadtteil und der Kommune. Die Kinder erkunden ihren Stadtteil, ihre Gemeinde und die Betriebe und Unternehmen in der Umgebung. Sie lernen mit Praxisprojekten ihr Lebensumfeld selbst zu  
15 verändern. Die Schule vereinbart mit außerschulischen Unterstützungsinstitutionen (Jugendhilfe, Gesundheitsexpertinnen und -experten, Berufsorientierung...) eine verbindliche Zusammenarbeit.

### **7. Die NIEDERSÄCHSISCHE BASISCHULE entwickelt ein zukunftsorientiertes Qualitätsbewusstsein...**

20 Die NIEDERSÄCHSISCHE BASISCHULE wird hohen Qualitätsansprüchen gerecht. Sie ist stets bedacht, die Qualität ihrer Arbeit zu verbessern und ihr pädagogisches Konzept zum Wohle ihrer Schülerinnen und Schüler weiter zu entwickeln. Die NIEDERSÄCHSISCHE BASISCHULE wirtschaftet und entscheidet in hohem Maße selbstständig, zum Beispiel über ihre Schwerpunkte und besonderen Angebote, mit welchem Personal sie arbeitet und wofür sie Geld aus-  
25 gibt.

#### **Qualität ist eine Selbstverständlichkeit**

Die NIEDERSÄCHSISCHE BASISCHULE führt auf der Grundlage eigener und vorgegebener Ansprüche ein Qualitätsmanagement ein. Sie setzt sich Ziele und ergreift Maßnahmen, um diese Ziele zu erreichen. Sie überprüft, ob die Ziele erreicht wurden (interne Evaluation) und zieht  
30 aus den Ergebnissen wiederum Konsequenzen für die weitere Arbeit. Von Expertinnen und Experten einer Qualitätsagentur wird regelmäßig überprüft, ob die Vorgaben erfüllt werden (externe Evaluation). Die Ergebnisse bilden eine weitere Grundlage für die Entwicklungsvorhaben der Schule. Die Schule stimmt ihre Entwicklungsschwerpunkte mit benachbarten Schulen ab (Regionale Schulentwicklung) und beteiligt sich so an der Entwicklung eines leistungsfähigen  
35 Schulangebots in der Region.

### **8. Die NIEDERSÄCHSISCHE BASISCHULE braucht lernende Lehrerinnen und Lehrer**

In der LehrerInnenbildung werden die Lehrkräfte vorbereitet, um den Anforderungen der Lernkultur der NIEDERSÄCHSISCHEN BASISCHULE gewachsen zu sein. Neben der Fachkompetenz stehen weitere zentrale Lernfelder im Mittelpunkt der Kompetenzentwicklung der Lehrkräfte:  
40 Unterrichtsentwicklung, Umgang mit heterogenem Leistungsvermögen, kulturellem und sozialem Hintergrund, die angemessene Nutzung neuer Medien und Schulentwicklung.

#### **...eine neue Lernkultur braucht kompetente Lehrkräfte**

Der Umbau zur NIEDERSÄCHSISCHEN BASISCHULE erfordert die Entwicklung eines Lehrerleibildes, das die Ansprüche an eine neue Lernkultur aufgreift. Für die Lehrerbildung werden Lehr-  
45 erbildungsstandards definiert, die sich am Rahmenkonzept der NIEDERSÄCHSISCHEN BASISCHULE orientieren. Auf dieser Grundlage werden Qualifizierungsmodule für das gesamte Berufsleben der Lehrkräfte angeboten. Auch für die LehrerInnenbildung ist die Einführung eines Qualitätsmanagements unverzichtbar.

Die Berufseinstiegsphase spielt im Rahmen der Berufsbiografie von Lehrpersonen eine zentrale  
50 Rolle. Hier müssen die Ausbildungseffekte der ersten Phase, die Motivation der Berufsanfängerinnen und -anfänger und die Offenheit für die weitere berufspraktische Ausbildung gesichert

werden. Die NIEDERSÄCHSISCHE BASISCHULE bietet daher berufsbegleitend in den ersten drei Berufsjahren ein Traineeprogramm für berufspraktische Fähigkeiten angehender Lehrkräfte an. Für diese Phase sowie für die regelmäßige berufsbegleitende Fortbildung und zur Unterstützung der Qualitätsentwicklung der Schulen werden regionale Schulentwicklungszentren eingerichtet.

## **9. Die NIEDERSÄCHSISCHE BASISCHULE übernimmt Verantwortung...**

Die NIEDERSÄCHSISCHE BASISCHULE lebt von Zusammenarbeit und Austausch. Sie versteht sich als lernende Organisation, die offen ist für neue Anregungen. Sie entwickelt Regeln und Rituale, um Konflikte anspruchsvoll zu lösen. Sie bezieht Eltern, Schülerinnen und Schüler sowie außerschulische Partner in Entscheidungsprozesse mit ein und sorgt für eine umfassende Information.

Die Schule hat eine Schulverfassung mit einer paritätisch besetzten Schulkonferenz als oberstes Beschlussorgan. Eltern, außerschulische Partner und Schülerinnen und Schüler sind an der Entwicklung des Schulkonzepts und an der Umsetzung im Alltag beteiligt. Transparenz und Partizipation sind Prinzipien der Entscheidungsfindung. Dazu gehören vor allen Dingen Aufgaben wie Einstellungen/Entlassungen, die didaktisch-methodische Konzeptgestaltung, die curriculare Ausgestaltung der Schule, Schulgeländegestaltung und Öffentlichkeitsarbeit.

### **...weil gutes Management und hohe Beteiligung Qualität garantieren**

Die NIEDERSÄCHSISCHE BASISCHULE hat eine Leitung, in der Teamarbeit Prinzip ist. Sie ist verantwortlich für die Einführung eines systematischen Qualitätsmanagements und die Förderung der Schulentwicklung. Besondere Aufgabenfelder in der schulischen Qualitätsentwicklung werden von qualifizierten Lehrkräften wahrgenommen. Die Lehrkräfte arbeiten in Teams, die Ergebnisverantwortung für vereinbarte Bereiche haben.

### **...und Ressourcen- und Personalverantwortung die Schule stärken**

Die NIEDERSÄCHSISCHE BASISCHULE hat ein Budget zur eigenverantwortlichen Bewirtschaftung. Sie stellt sowohl das pädagogische als auch das Verwaltungspersonal ein und erhält Zeitanteile für besondere Aufgaben.

In der NIEDERSÄCHSISCHEN BASISCHULE arbeiten Lehrkräfte mit einem einheitlichen Lehramt. Es gibt die Stufenschwerpunkte für die Jahrgänge 1 bis 6 und 5 bis 9. Die Lehrkräfte sind zur berufsbegleitenden Weiterqualifizierung verpflichtet. An den Schulen arbeiten auch Fachkräfte anderer Professionen, z. B. Künstlerinnen, Handwerker, Expertinnen und Experten für verschiedene Förderaufgaben, Sozialpädagoginnen und -pädagogen, Beratungskräfte (Suchtberatung, Berufsberatung,...) und Verwaltungs- und Hausbetreuungskräfte.

Die Gestaltung des Schulgebäudes und des Schulgeländes liegt in der Verantwortung der Schule. Architektur und Ausstattung sollen erfolgreiches Lernen von Schülerinnen und Schülern ermöglichen und sichern. Es gibt Selbstlernzentren, Bibliotheken, Medienzentren, PC-Arbeitsplätze in allen Klassenräumen. Für einige Themenfelder gibt es Fachräume und Labors. Die Schule hat eine Mensa und attraktiv gestaltete Pausen- und Freizeitflächen, Schulgärten und Tiere, Ruheazonen und Lehrerarbeitsplätze.

Architektur, Verfügbarkeit und Nutzungsmöglichkeiten orientieren sich an der pädagogischen Ausgestaltung des Alltags an der NIEDERSÄCHSISCHEN BASISCHULE und dienen der Förderung des Lernens aller Schülerinnen und Schüler.